

## Modul E17: Organisation Spezialholzerei

<b>Modul-Identifikation</b>			
<b>Sachbearbeiter</b>	Urs Moser sowie Arbeitsgruppe des Projektes Forstwartvorarbeiter		
<b>Version</b>	2.0		
<b>Datum</b>	23.08.2012, genehmigt durch die QSK Wald am 13.06.13		
<b>Titel</b>	<b>E17 Organisation Spezialholzerei</b>		
<b>Voraussetzungen</b>	EFZ als Forstwartin/Forstwart oder gleichwertige Ausbildung Vorgängiger Besuch des Moduls E16 oder gleichwertige Kompetenz von Vorteil.		
<b>Kompetenz</b>	Objekte der Spezialholzerei rekognoszieren, das zweckmässige Arbeitsverfahren festlegen und die Ausführung des Holzschlags vorbereiten. Die Arbeiten koordinieren, leiten und überwachen sowie die ausgeführten Arbeiten qualitativ und quantitativ auswerten. <i>NB: Unter Spezialholzerei werden Holzerntearbeiten mit hohem Risiko verstanden, z.B. Objekte entlang von Verkehrswegen, im Siedlungsgebiet, Arbeit am stehenden Baum oder in besonderem Gelände wie Böschungen.</i>		
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Lernzielkontrolle (Fallbeispiel am Ende des Moduls):</u> Holzschlagdossier erarbeiten, das Dossier präsentieren und die Entscheide begründen (Arbeitsverfahren, Bringungs- und Arbeitsmittel, Gefahren, Sicherheitsvorschriften und –massnahmen, Arbeitsauftrag für das Team, Qualifikation der ausführenden Arbeitskräfte und mitwirkenden Unternehmer, Ablaufplan, Koordination, sicherheitsrelevante Normen, Notfallorganisation, Kostenschätzung).</li> <li>• <u>Praxisaufgabe (im eigenen Betrieb oder Praktikum):</u> Analyse, Vorbereitung (Holzschlagdossier), Ausführung (Leitung, Überwachung, Koordination, Dokumentation) und Auswertung (qualitativ und quantitativ) eines Spezialholzerei-Objekts unter Gebirgsbedingungen oder im urbanen Umfeld dokumentieren.</li> </ul>		
<b>Niveau</b>	3 (nach Vorgaben Moduqua) – 5 (nach EQR)		
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die potentiellen Gefahren (Arbeitskräfte, Dritte) von Spezialholzerei und das Vorgehen für die objektbezogene Ermittlung dieser Gefahren erklären. K2</li> <li>• Die spezifischen Sicherheitsvorschriften und -massnahmen (Arbeitskräfte, Dritte, Objekte und Anlagen) bei Spezialholzerei erklären. K2</li> <li>• Für Spezialholzerei geeignete Arbeitsverfahren, Bringungs- und Arbeitsmittel mit ihren Einsatzbereichen erklären sowie die entsprechenden Gefahren und Sicherheitsmassnahmen beschreiben. K2</li> <li>• Vorgehen, Methoden und Hilfsmittel für die Analyse von Spezialholzerei sowie für die Planung, Ausführung und Auswertung der Arbeiten erklären. K2</li> <li>• Ein Spezialholzerei-Objekt rekognoszieren und analysieren sowie ein Holzschlagdossier für die Ausführung der Arbeiten erstellen (Lageplan, Gefahren, Sicherheitsmassnahmen, Arbeitsverfahren, Bringungs- und Arbeitsmittel, Aufträge für Arbeitskräfte, Vorgaben für Unternehmer, Zeitplan, Massnahmen zur Koordination der Akteure, Information von betroffenen Dritten, Vorkalkulation). K5</li> <li>• Vorgehen für die Ausführung von Spezialholzerei (Leitung, Koordination Einsatz der verschiedenen Akteure, Arbeitsmittel, Überwachung) skizzieren und begründen. K5</li> <li>• Die Hilfsmittel (z.B. Rapportformular, Ablaufprotokoll) für die qualitative (Ablauf, Vorfälle, Resultat) und quantitative (Kosten, Zeitplan) Auswertung ausgeführter Spezialholzerei bereitstellen. K4</li> </ul>		
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung Forstwartvorarbeiter.		
<b>Laufzeit des Moduls</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre



## Modul E17: Organisation Spezialholzerei

### Anbieter-Identifikation

<b>Sachbearbeiter</b>	D. Ricci, BZW Lyss
<b>Version</b>	2.0
<b>Datum</b>	27.05.2013, genehmigt durch die QSK Wald am 13.06.13

<b>Anbieter</b>	<b>Bildungszentren Wald Lyss und Maienfeld</b> <b>Centre de formation professionnelle forestière du Mont-sur-Lausanne</b>	
<b>Angebotsform</b>	1 Wochenmodul	
<b>Inhalte</b>	<p>Beurteilung von Spezialholzerei-Objekten aus sicherheits- und organisationstechnischer Sicht (Stadt, Verkehr, Hanglage, Maschinen, usw.)</p> <p>Definition der Verantwortungsbereiche (Auftraggeber – Auftragnehmer – Überwachung - Dritte)</p> <p>Dokumentation einer Spezialholzerei von der Planung, Vorkalkulation, Ausführung bis Abnahme</p> <p>Präsentation spezifischer Hilfsmittel und relevante Normen für Spezialholzerei</p>	
<b>Lernzeit</b>	Theorie und Grundlagen	15 h
	Praktische Arbeit, Übungen	28 h
	Kompetenznachweis	<u>7 h</u>
	Total	50 h
<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre	
<b>Bemerkungen</b>		